

IT-Markt Report 2026

Der Schweizer ICT-Markt: Die Sicht der Anwender-Unternehmen

Exklusive Resultate der systematischen Befragung bei den über 13'367 grössten Schweizer Unternehmen zu deren ICT-Realität.

Martin Maurer | Geschäftsführer | Profondia AG

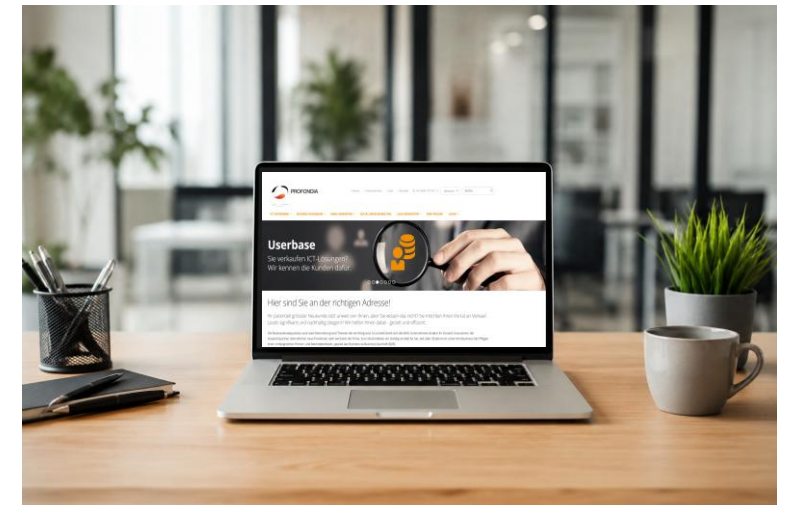


PROFONDIA

3. Daten-Basis
4. Profondias Perspektive
5. Standorte nach PCs an Ort
6. Standorte nach Kantonen
7. Standorte nach Branchen
8. IT-Betrieb
9. Data Center
10. Cloud Computing
11. Host Systeme und Server PCs
12. PCs
13. PCs – Desktops
14. PCs – Notebooks
15. PCs – Tablets / Pads
16. Operating Systems – Server-Virtualisierung
17. Operating Systems – PC Betriebssysteme
18. Operating Systems – Client-Virtualisierung
19. Printers
20. Printers und MFPs
21. Storage – SAN / NAS
22. Storage – Backup Software
23. Operating Systems – Groupware
24. Collaboration - Unified Communication
25. Strategical Applications – ERP
26. Strategical Applications – CRM
27. Strategical Applications – Document – Enterprise Content Management
28. Strategical Applications – Business Intelligence
29. Strategical Applications – Priorität Digitalisierung - Geschäftsprozesse
30. Databases - Application Development
31. Databases – Datenbanken
32. KI-Anwendungsbereiche
33. KI-Lösungen
34. LAN - Switches
35. LAN – IT Infrastructure Management
36. Router
37. WAN - Provider
38. Voice System – PABX Hersteller
39. Security – Anti-Virus
40. Security - Firewalls
41. IT-Services

Was wird wie erhoben?

- Status Userbase-Datenbank per Dezember 2025
- 13'439 Firmen mit mindestens 30 Mitarbeiter und 10 PCs im Land
- Davon 286 Niederlassungen (mindestens 50 Mitarbeiter an Ort und ein kompetenter IT-Ansprechpartner)
- Rund 70% Auskunftsrates in den letzten 24 Monaten
- Telefonische Interviews durch Profondia-eigenes Research Center in Basel
- Installierte Basis wird alle 12 Monate überprüft
- Firmengrunddaten und Entscheidungsträger werden alle 6 Monate verifiziert
- Selbstdeklaration der befragten Firma, basierend auf freiwilliger Teilnahme



Per Ende 2025 umfasst das bei Profondia erfasste Unternehmensuniversum 13'439 Firmen, eine leichte Zunahme gegenüber dem Vorjahr. Erfreulich ist, dass wiederum von rund 70 % der Unternehmen Informationen betreffend der eingesetzten ICT-Lösungen in Auswertungen einbezogen werden konnten.

Die Analyse per Stichtag 31.12.2025 zeigt auf, welche Technologien und Produkte aktuell im Einsatz sind und in wie vielen Betrieben sie eingesetzt werden. Dabei gilt: Pro Materialklasse können mehrere Lösungen parallel betrieben werden, sei es im Rahmen einer Migrationsstrategie oder als bewusst gewählter Multivendor-Ansatz.

Die Daten geben damit nicht den Absatz eines einzelnen Jahres wieder, sondern das aktuelle Bild des TecStacks. Welcher Anbieter ist wo und wie stark präsent? Diese Perspektive liefert Unternehmen und Hersteller somit wertvolle Einblicke in den Markt und Impulse für die eigene Strategie. Diese Perspektive ist für viele Unternehmen strategisch besonders wertvoll – sie ermöglicht einen Blick auf den Status quo im Markt und liefert Impulse für die eigene Roadmap.



Standorte nach PCs an Ort

Anzahl PCs am Standort	Anzahl Standorte 2025 nach PCs an Ort	Anteil 2025 in %
>=5'000	16	0.12%
1'000-4'999	223	1.66%
500-999	426	3.17%
250-499	777	5.78%
100-249	2'102	15.64%
50-99	2'813	20.93%
<50	7'082	52.70%
Gesamtergebnis	13'439	100.00%

Das Wachstum des Unternehmensuniversums spiegelt sich auch in der Standortgrösse wider: Die Zahl der Betriebe mit 100 bis 4'999 PC-Arbeitsplätzen hat weiter zugenommen, besonders deutlich bei Unternehmen mit 100 bis 249 PCs. Der Anteil der Standorte mit weniger als 50 PCs ist leicht gesunken.

Rund 88 % der erfassten Standorte betreiben weniger als 250 PC-Arbeitsplätze. Dieser Wert bestätigt eindrücklich, welche zentrale Rolle die KMU im Schweizer Wirtschaftsgefüge einnehmen. Digitalisierung und IT-Innovation finden eben nicht nur in Grosskonzernen statt, sie gedeihen besonders dort, wo kurze Entscheidungswege und Kundennähe zusammenkommen.

Standorte nach Kantonen

Kantone	2025 Anzahl Standorte	2025 Ø PCs pro Mitarbeiter
ZH	2'821	1.02
BE	1'661	1.03
AG	1'055	0.91
SG	917	0.98
VD	822	1.00
LU	711	0.91
GE	664	1.02
BL	498	0.91
SO	443	0.88
TI	440	0.77
TG	403	0.73
BS	395	0.97
ZG	372	1.08
GR	357	0.84
VS	324	0.85
FR	317	1.14
SZ	250	0.80
NE	246	1.03
SH	132	0.83
FL	114	1.12
JU	108	0.89
GL	82	0.74
AR	77	0.87
OW	74	0.95
NW	74	0.98
UR	58	0.76
AI	24	0.99
Gesamtergebnis	13'439	0.97

Die PC-Dichte pro Mitarbeitende ist gesamtschweizerisch leicht gestiegen: von 0.968 auf 0.969 PCs pro Mitarbeitende. Kantone mit stark urbanem Charakter und einem hohen Dienstleistungsanteil weisen traditionell die höchsten Werte aus.

Die grössten Kantone Zürich und Bern bleiben die wirtschaftlichen Schwergewichte mit 2'821 bzw. 1'661 erfassten Standorten

Standorte nach Branchen

Branchen	2025 Anzahl Standorte	2025 Ø PCs pro Mitarbeiter
ADM Behörden/Gesundheit/Bildung	2'478	1.16
SER Dienstleistungen	2'189	0.89
DIS Handel	1'615	0.92
INF Informatik	1'306	1.13
BTP Baugewerbe	1'252	0.62
MEC Maschinenbau	900	0.94
SID Metallgewinnung/-verarbeitung	539	0.67
TRA Oeff.Verkehrsmittel/ Transport	480	0.75
CHI Chemische Industrie	428	0.85
BAN Banken/Sparkassen	358	1.30
ALI Nahrungsmittelindustrie	355	0.77
ELE Electr. Maschinen	327	1.05
BOI Holzindustrie/Papier	289	0.61
PET Erdöl-,Erdgasgewinnung	239	0.89
ASS Versicherungen	208	1.32
EDI Druckereien/Verlage	193	0.88
DIV Diverse Industrie	86	0.77
TEX Textil-Industrie	79	0.85
AUT Auto- Flugzeug- Zug Hersteller	79	0.62
MET Mineralabbau/Bergbau	39	0.60
Gesamtergebnis	13'439	0.97

Der Blick auf die PC-Dichte pro Mitarbeitende nach Branchen zeigt ein differenziertes Bild, abhängig vom Digitalisierungsniveau der einzelnen Sektoren. Selbst in den Branchen, in denen die manuelle Arbeit nach wie vor von hoher Bedeutung ist, liegt die niedrigste PC-Dichte pro Mitarbeiter bei rund 0,60 PCs pro Mitarbeiter. Entsprechend setzt sich auch branchenübergreifend die Zunahme der eingesetzten Clients fort.

PCs an Ort	2025 Anzahl Standorte	2025 Summe der PCs an Ort	2025 Summe der IT-Mitarbeiter	2025 Ø PCs pro IT-Mitarbeiter	2025 Ø Anzahl IT-Mitarbeiter pro Standort	2025 – 2024 Veränderung PCs pro IT-Mitarbeiter
>=250	1'442	1'067'156	40'221	26.53	27.89	1.08
50-249	4'915	504'360	24'659	20.45	5.02	0.49
<50	7'082	173'842	17'910	9.71	2.53	0.00
Gesamtergebnis	13'439	1'745'358	82'790	21.08	6.16	0.59

Gegenüber dem Vorjahr ist die durchschnittliche Anzahl PC-Arbeitsplätze pro IT-Mitarbeiter deutlich gestiegen, von 20.5 auf 21.1. Besonders ausgeprägt ist diese Entwicklung in Grossbetrieben mit 250 oder mehr PCs: Hier betreuen IT-Mitarbeitende heute im Schnitt über 26.5 Arbeitsplätze, rund einen mehr als im Vorjahr.

Gleichzeitig ist die Gesamtzahl der fest angestellten IT-Mitarbeitenden leicht gesunken. Das deutet darauf hin, dass Unternehmen ihre IT-Kapazitäten gezielt nach aussen verlagern, durch Outsourcing, Outtasking oder Offshoring. Grössere Organisationen profitieren dabei stärker von Effizienzgewinnen durch standardisierte Prozesse und Automatisierung. Die IT bleibt strategisch unverzichtbar, wird aber zunehmend mit flexibleren Betriebsmodellen geführt.

Entwicklung im Data Center	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018
Anzahl Firmen mit Angaben zu physischen Server	6'122	6'196	6'333	9'086	9'472	10'154	10'123	10'101
Anzahl Server	42'260	41'079	41'547	38'442	43'652	98'664	103'768	102'310
Durchschnittliche Anzahl Server	6.9	6.6	6.6	6.1	6.7	9.7	10.3	10.1

Firmen welche Server Virtualisierung einsetzen	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018
Durchschnittliche Anzahl Server	7.31	7.49	7.3	8.2	9.2	11.0	11.4	11.6
Durchschnittliche Anzahl Virtual Machines	48.52	46.31	44.3	46.3	45.5	46.0	44.2	42.8
Verhältnis Virtuelle Machines zu physischen Servern	6.64	6.18	6.1	5.6	5.0	4.2	3.9	3.7

Die Zahl der Standorte mit physischen Servern setzt ihren moderaten Rückgang fort, von 6'196 auf 6'122. Gleichzeitig hat sich an den Standorten, an welchen weiterhin auf On-Premise-Server gesetzt werden, deren Einsatz intensiviert: So ist die Anzahl der durchschnittlich eingesetzten Server von 6.6 auf 6.9 gestiegen. Ebenfalls verstärkt hat sich der Virtualisierungsgrad von 6.18 auf 6.64 VMs pro Server.

Cloud Computing	2025	2024	2023	2022	2021
Firmen mit Angaben zum IT-Equipment	9'368	9'299	9'420	9'272	9'611
Firmen mit Host Systemen an Ort	6'147	6'224	6'366	6'292	6'556
% Firmen ohne Hostsysteme an Ort	34.4%	33.1%	32.4%	32.1%	31.8%
Host Cloud, Cloud Computing oder Managed Cloud Server	4'336	4'174	4'149	3'998	4'030
Firmen welche Cloud oder Hosting Services in Anspruch nehmen	46.29%	44.89%	44.04%	43.12%	41.93%
Firmen mit eigenen Servern, welche auch Cloud Computing nutzen (Hybrid Cloud)	1'205	1'177	1'173	1'087	1'038
Firmen welche auf Hybrid Cloud setzen	27.79%	28.20%	28.27%	27.19%	25.76%
Cloud Computing (IaaS, Paas)	666	593	527	374	257
Host Cloud Total (inkl. Mehrfachnennungen)	4'656	4'454	4'394	4'208	4'209
Internal Cloud Provider	1'950	1'987	2'044	2'084	2'145
Internal Cloud Provider %	41.88%	44.61%	46.52%	49.52%	50.96%
Lokale Cloud Provider	1'995	1'839	1'825	1'725	1'801
Lokale Cloud Provider %	42.85%	41.29%	41.53%	40.99%	42.79%
Hyperscaler	711	628	545	399	263
Hyperscaler %	15.27%	14.10%	12.40%	9.48%	6.25%

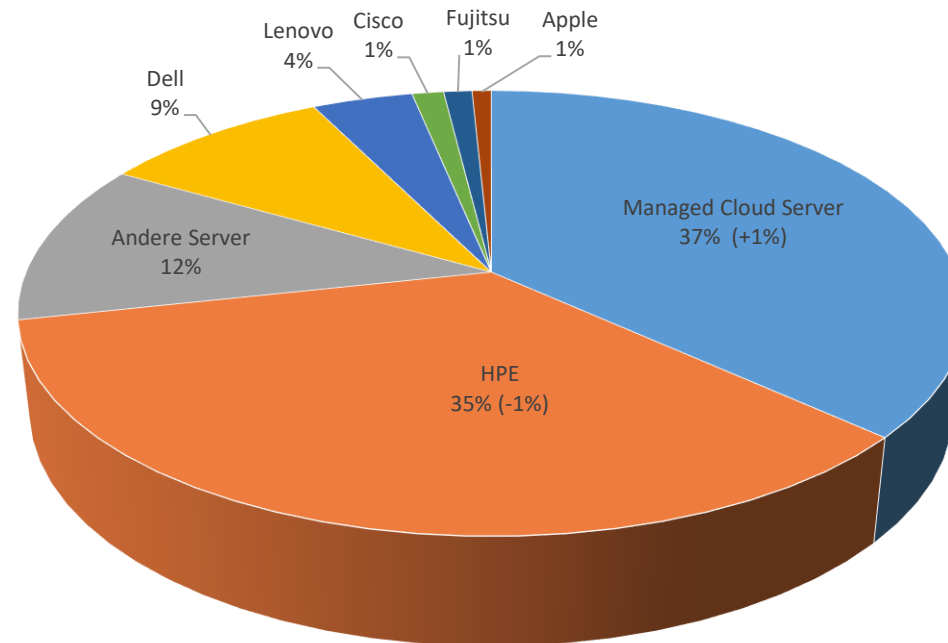
Der Anteil der Firmen, die gänzlich ohne eigene Server arbeiten, steigt weiterhin an, aktuell sind es rund 34%. Gleichzeitig nutzen bereits 46% aller erfassten Unternehmen Cloud Computing-Services. Die Wachstumsraten haben sich gegenüber den Anfangsjahren der Cloud-Migration verlangsamt, die Richtung bleibt aber klar.

Dynamisch entwickeln sich die Hyperscaler: Ihr Anteil wächst kontinuierlich und liegt neu bei über 15%. Lokale Cloud Computing-Anbieter behaupten sich auf hohem Niveau mit rund 43%. Interne Cloud-Provider verlieren hingegen weiter an Boden, ein Zeichen, dass die Konsolidierung der eigenen Rechenzentren und die externe Auslagerung an Fahrt gewinnt. Hybride Modelle bleiben mit rund 28% eine solide Brücke zwischen beiden Welten.

Host Systeme und Server

Marktpenetration Server nach Hersteller pro Standort

Marktanteile Server 2025



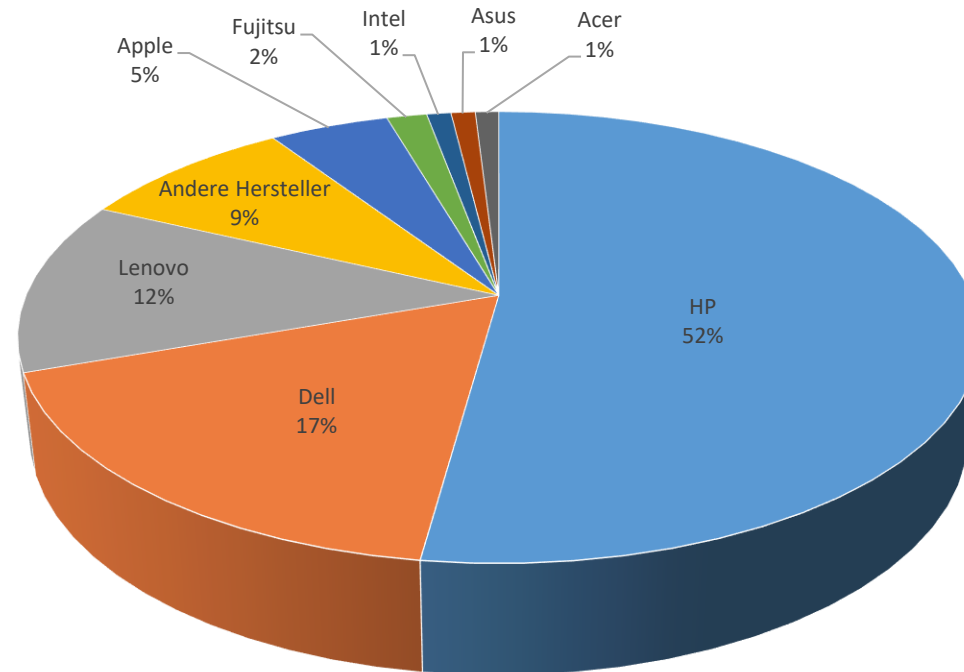
Managed Cloud Server (Hosted Private Cloud bei einem Schweizer IT-Dienstleister) wurden im vergangenen Jahr mit 3'842 Nennungen (37%) erstmals mehr genannt als die einzelnen Hersteller von Servern. Dieser Meilenstein markiert einen weiteren Schritt in der schrittweisen Verlagerung von On-Premise-Infrastruktur in die Cloud.

Die Zahl der Standorte mit physischen Servern setzt ihren moderaten Rückgang fort, von 6'196 auf 6'122. Gleichzeitig hat sich an den Standorten, an welchen weiterhin auf On-Premise-Server gesetzt werden, deren Einsatz intensiviert: So ist die Anzahl der durchschnittlich eingesetzten Server von 6.6 auf 6.9 gestiegen. Ebenfalls verstärkt hat sich der Virtualisierungsgrad von 6.18 auf 6.64 VMs pro Server.

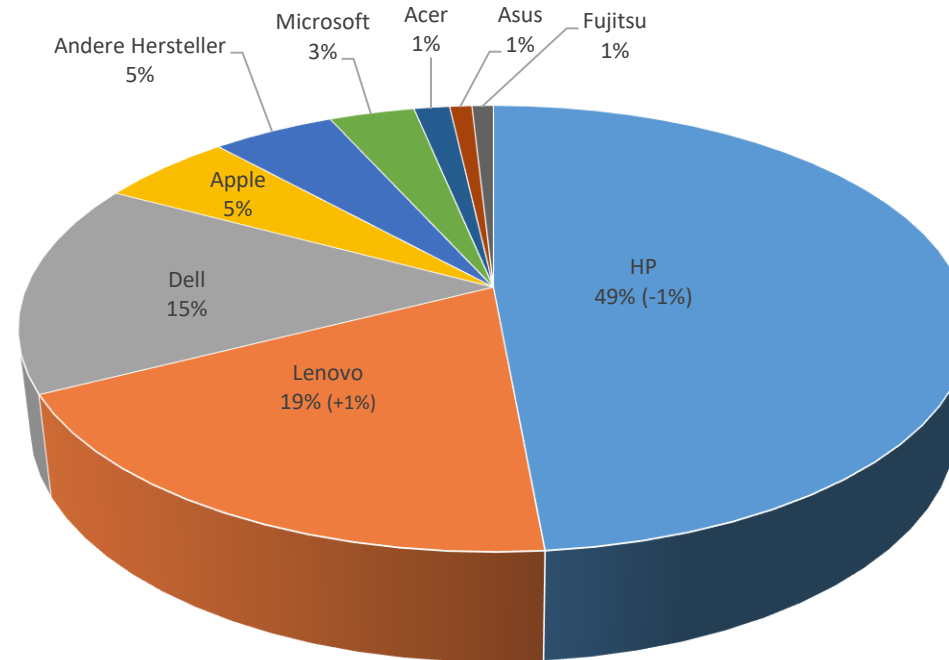
PCs	Anzahl Standorte in % 2025	Anzahl Standorte mit Angaben zu den PCs an Ort 2025
Notebooks	95.8%	8'936
Desktops	80.6%	7'517
Tablets / Pads / Netbooks	43.5%	4'060
Thin Clients	16.3%	1'518

Das Notebook setzt seinen Siegeszug fort und wird mittlerweile in 96% aller Unternehmen eingesetzt. Der Einsatz von Tablets bleibt stabil, während der Anteil von Desktop-PCs weiter zurückgeht (81%). Thin Clients verzeichnen einen deutlicheren Rückgang auf 16%.

Marktanteile Desktops 2025

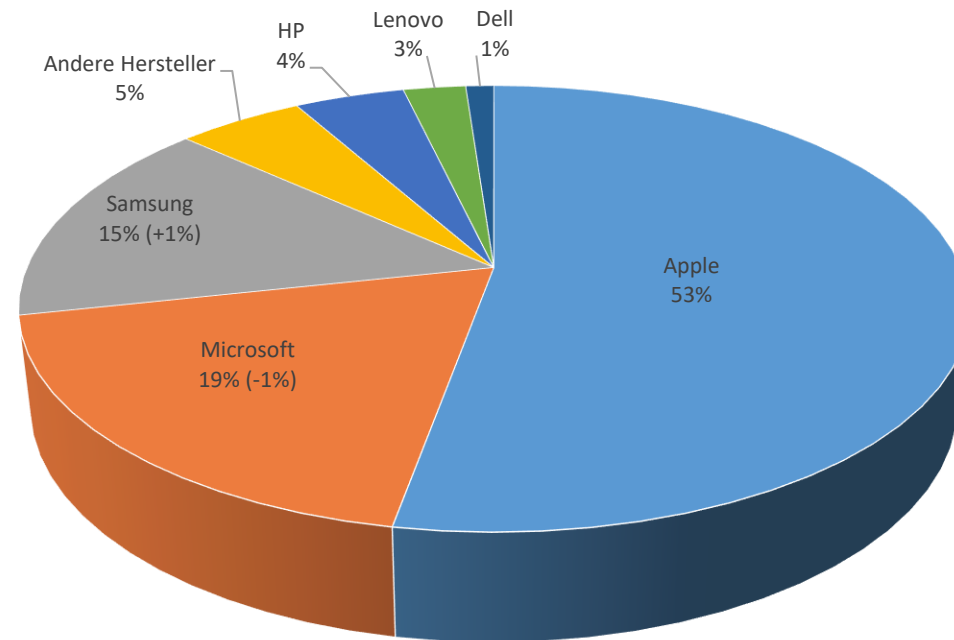


Marktanteile Notebooks 2025

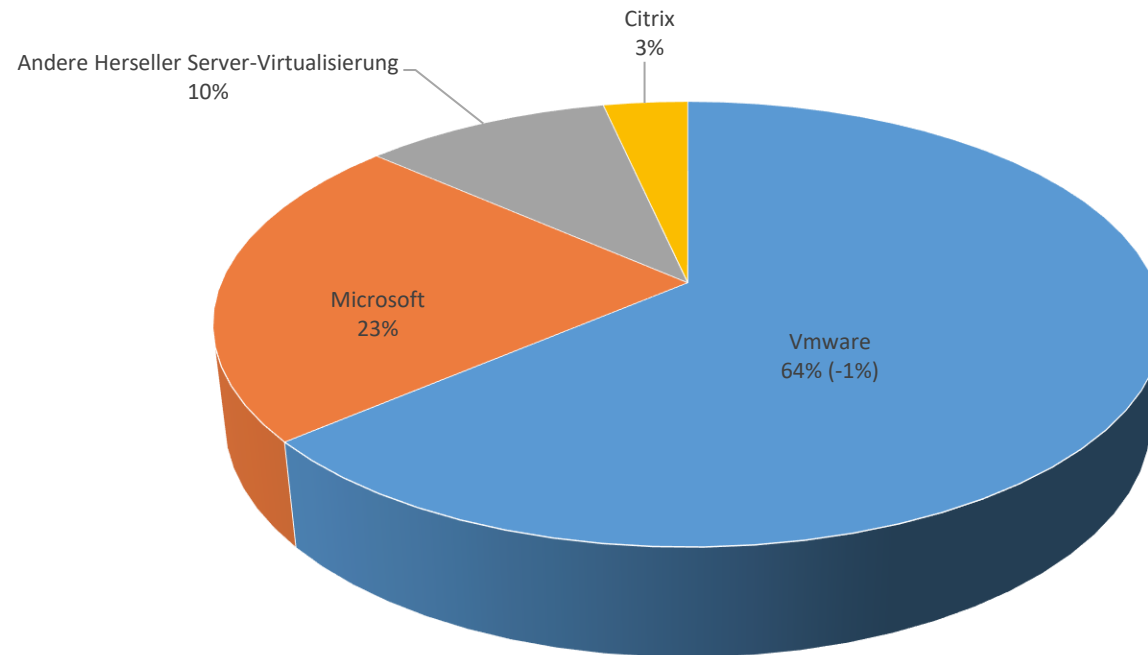


Bei den Notebook-Herstellern führt HP mit rund 49% klar vor Lenovo (19%) und Dell (15%). Lenovo hat dabei im vergangenen Jahr um 87 Nennungen zugelegt und baut seine Position als Nummer zwei weiter aus. Apple gewinnt mit 591 Nennungen ebenfalls leicht. Bei Desktop-PCs bleibt HP mit 52% unangefochten die führende Marke, vor Dell und Lenovo.

Marktanteile Tablets 2025



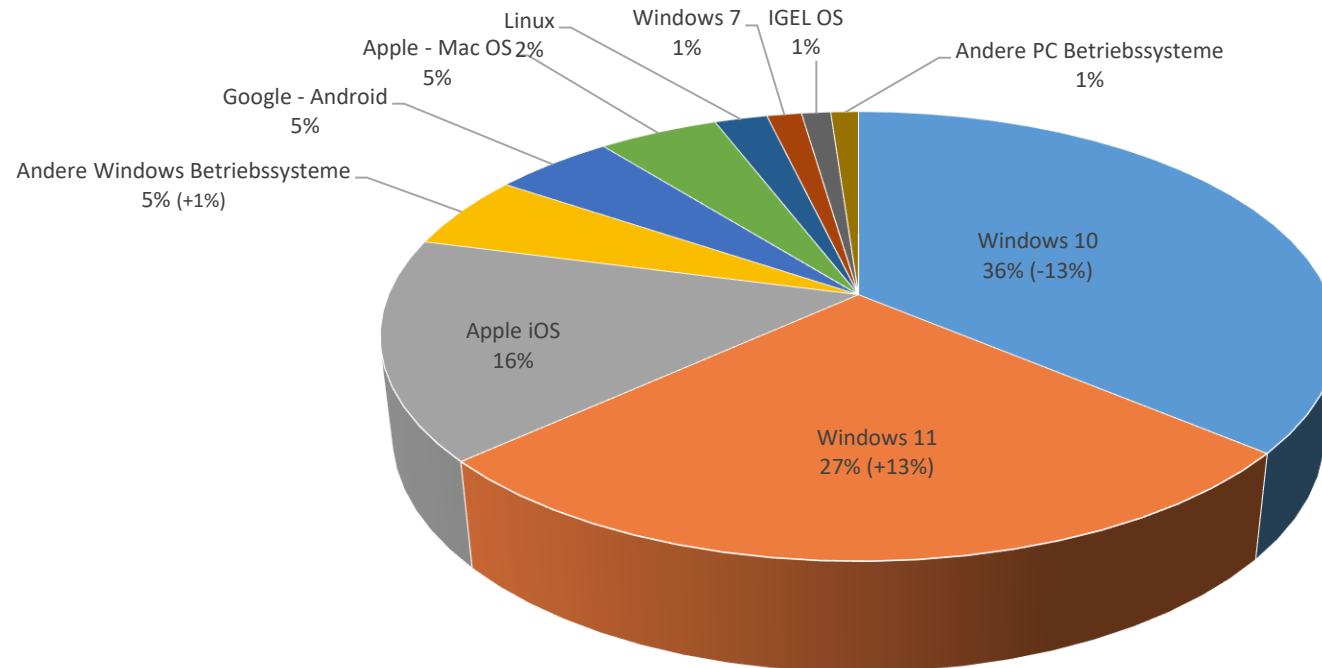
Marktanteile Hypervisor 2025



VMware bleibt mit 2'969 Nennungen der meistgenutzte Hypervisor, jedoch mit einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr. Viele Unternehmen beobachten die Marktentwicklung nach der Broadcom-Übernahme aufmerksam und prüfen Alternativen.

Microsoft Hyper-V legt leicht zu (1'063 gegenüber 1'054) und profitiert von der engen Integration in die Windows-Server-Landschaft. Die Kategorie «Andere Hersteller» gewinnt ebenfalls an Boden (468 gegenüber 440), was auf ein wachsendes Interesse an Alternativen wie Proxmox und anderen Open-Source-Lösungen hindeutet.

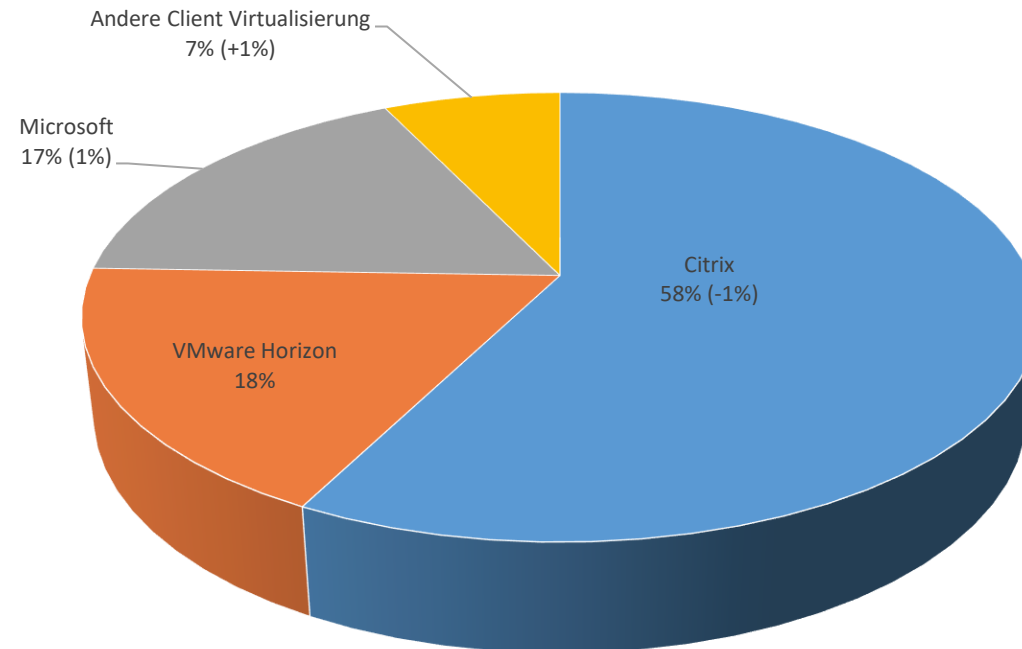
Marktanteile PC Betriebssysteme 2025



Die Migration auf Windows 11 gewinnt deutlich an Fahrt und dessen Nennungen hat sich gegenüber dem Vorjahr fast verdoppelt. Gleichzeitig geht der Einsatz von Windows 10 deutlich zurück.

Apple iOS verzeichnet mit 2'463 Nennungen eine stabile Präsenz. Android gewinnt leicht zu, während macOS sich auf 754 Nennungen behauptet. IGEL OS hält sich stabil und spiegelt das anhaltende Interesse an schlanken, zentral verwalteten Client-Umgebungen wider.

Marktanteile Client-Virtualisierung 2025



Die Auswertung der Vergleichsdaten zur Client-Virtualisierung ein rückläufiges Bild: Citrix führt mit 1'127 Nennungen, hat aber gegenüber dem Vorjahr (1'280) merklich nachgegeben. VMware (352) und Microsoft (339) verzeichnen ebenfalls leichte Rückgänge.

Die Entwicklung spiegelt den breiteren Trend wider: Mit der zunehmenden Verbreitung von Cloud-basierten Arbeitsplätzen und modernen Windows-365-Umgebungen verlieren klassische Client-Virtualisierungsmodelle an Bedeutung, ohne jedoch zu verschwinden.

Durchschnittliche Anzahl Drucker pro Standort

Anzahl PCs an Ort	2025 Anzahl Standorte	2025 Durchschnitt der Drucker pro Standort	Veränderung Anzahl Drucker pro Standort 2025 - 2024
< 50	7'082	5.9	-0.2
50 - 249	4'915	16.9	-0.7
>= 250	1'442	77.1	-2.5
Gesamtergebnis	13'439	17.5	-0.5

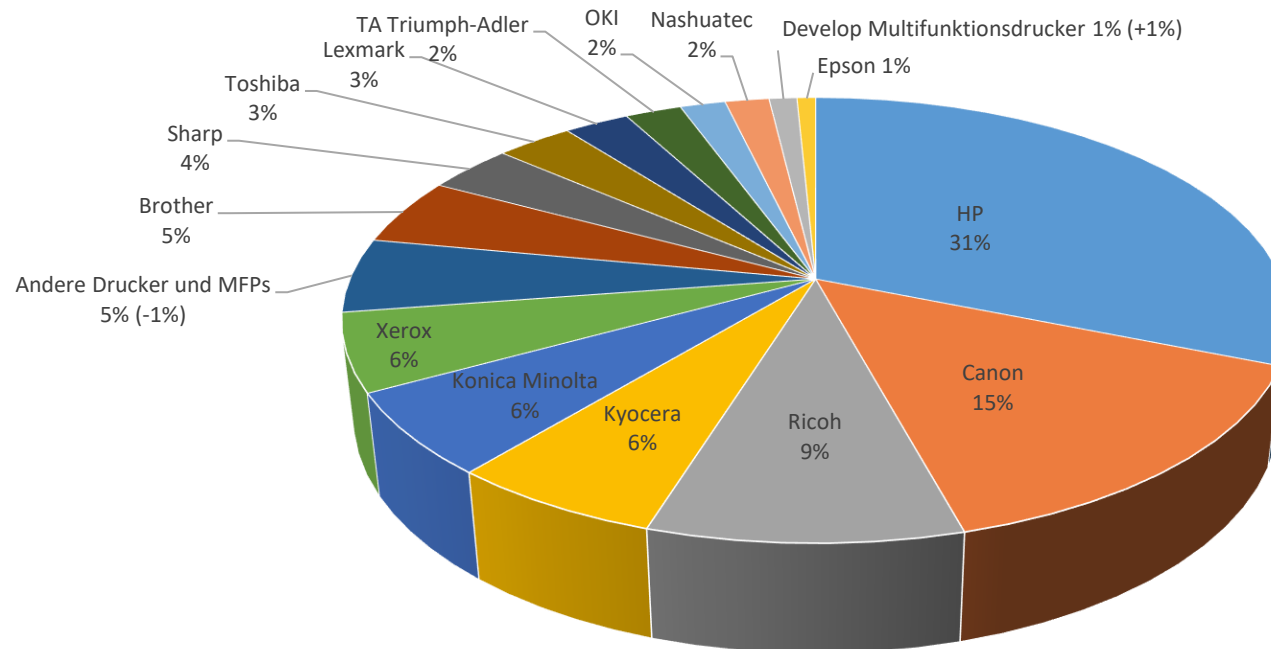
Durchschnittliche Anzahl PCs pro Drucker

Anzahl PCs an Ort	2025 Anzahl Standorte	2025 Durchschnitt der PCs pro Drucker	Veränderung Durchschnitt der PCs pro Drucker 2025 - 2024
< 50	7'082	4.2	0.2
50 - 249	4'915	6.1	0.3
>= 250	1'442	9.6	0.2
Gesamtergebnis	13'439	7.4	0.2

Der Rückgang bei der durchschnittlichen Druckerichte setzt sich über alle Unternehmensgrößen fort: Gesamthaft wurden je Standort noch rund 17.5 Drucker gezählt, gegenüber 18.1 im Vorjahr. Am deutlichsten ausgeprägt ist der Rückgang erwartungsgemäss in grossen Betrieben, wo Druckinfrastruktur konsequent reduziert wird. Der langfristige Trend ist klar: Das papierarme Büro nimmt Gestalt an. Über alle Segmente hinweg sinkt die Anzahl Drucker pro Standort kontinuierlich. Gleichzeitig zeigt sich, dass kleinere Unternehmen mit weniger als 50 PCs die Druckinfrastruktur langsamer abbauen.

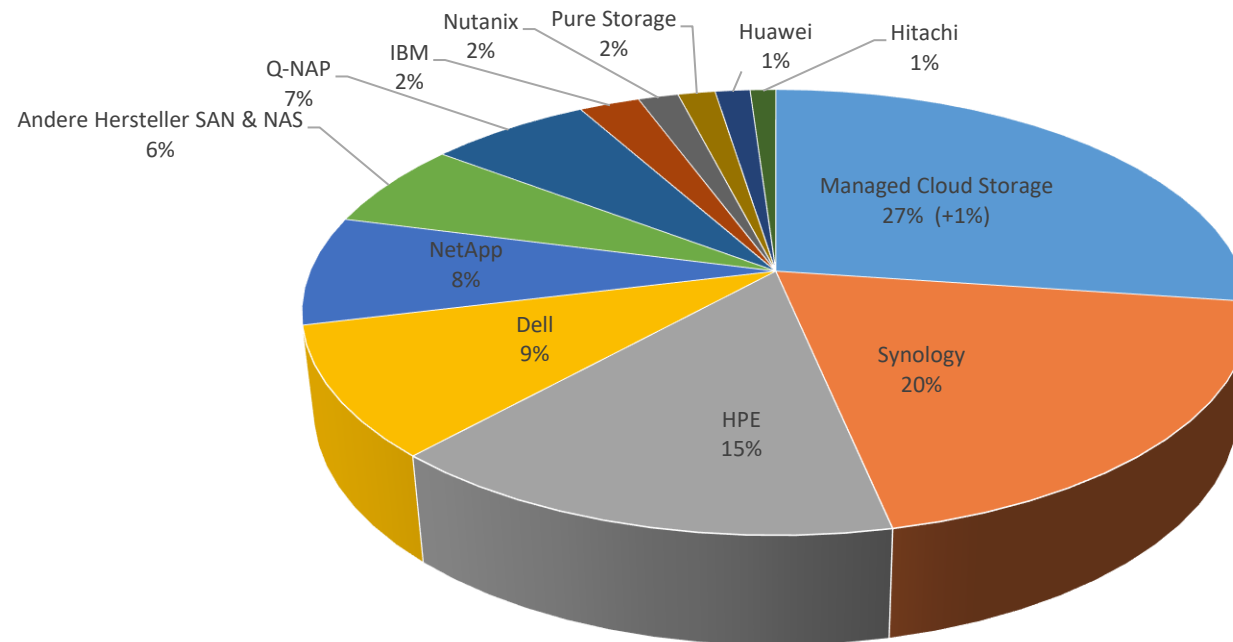
Insgesamt erhöht sich jedoch über alle Firmengrößen hinweg die Anzahl der PC-Arbeitsplätze, welche sich einen Drucker teilen, um 0.2.

Marktanteile Drucker und MFPs 2025



HP bleibt mit grossem Abstand Marktführer. Canon und Ricoh folgen auf den Plätzen zwei und drei, während Brother zunehmend im Unternehmensbereich Fuss fasst.

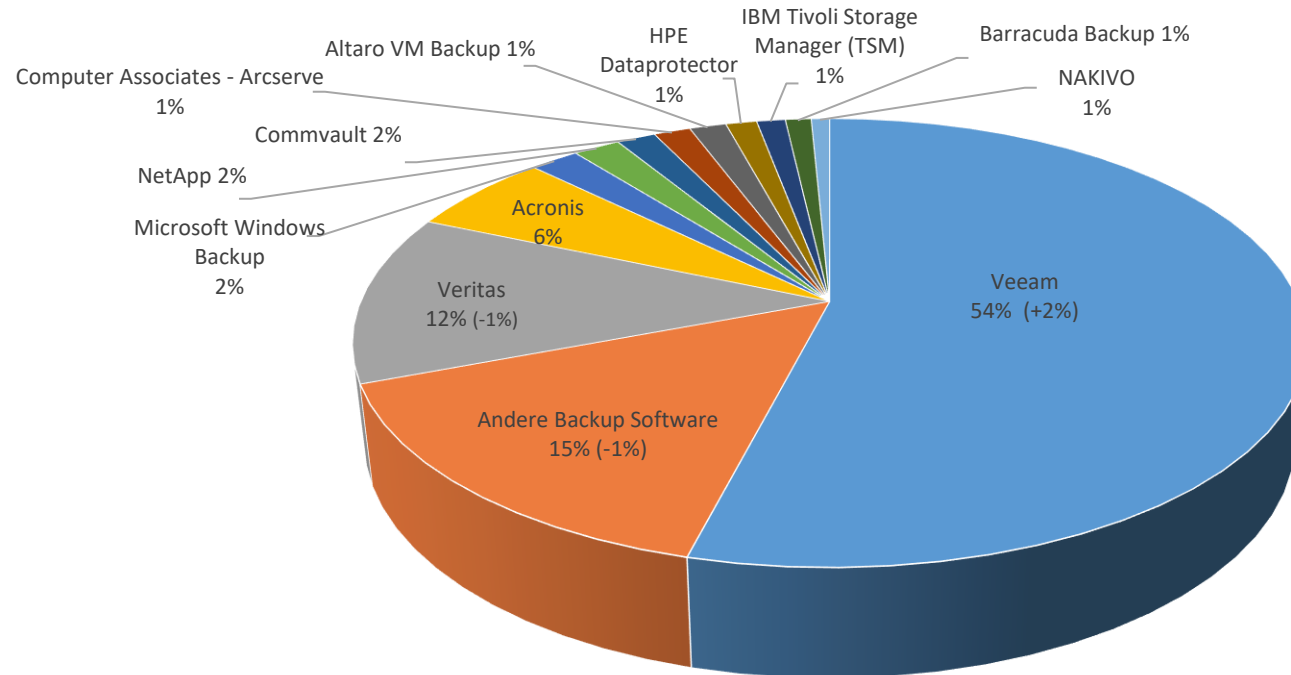
Marktanteile SAN / NAS 2025



Die Analyse berücksichtigt Standorte mit mindestens zehn physischen oder virtuellen Servern oder mehr als 100 PC-Arbeitsplätzen. Entsprechend dem wachsenden Anteil von Managed Cloud Server (Hosted Private Cloud) ist auch Managed Cloud Storage die meistgenutzte Lösung und baut die Führungsposition mit 1'145 Nennungen weiter aus. Synology festigt mit 822 Nennungen den zweiten Platz und setzt damit seinen bemerkenswerten Wachstumskurs fort. HPE folgt auf Rang drei mit 632 Nennungen.

Im Mittelfeld zeigen sich interessante Entwicklungen: Pure Storage (64), Nutanix (69) und Huawei (60) gewinnen an Sichtbarkeit und positionieren sich als aufstrebende Alternativen zu den etablierten Anbietern. Dell (397) und NetApp (333) behaupten sich solide auf den Plätzen im Mittelfeld.

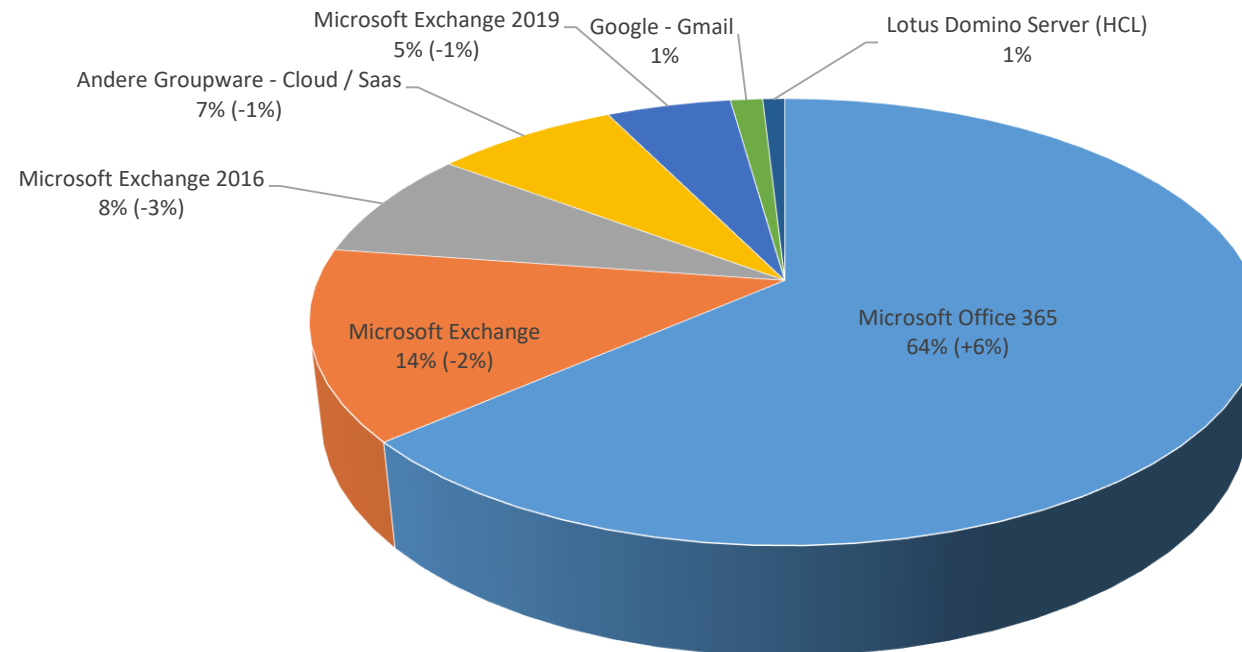
Marktanteile Backup Software 2025



Veeam bleibt mit 2'324 Nennungen klar die meistgenutzte Backup-Lösung in Schweizer Unternehmen und unterstreicht damit eindrücklich seine dominierende Marktstellung. Mit grossem Abstand folgt die Kategorie «Andere Backup Software» (654 Nennungen), gefolgt von Veritas (527). Acronis gewinnt mit 253 Nennungen an Sichtbarkeit. Jüngere Anbieter wie NAKIVO (32) und Altaro VM Backup (64) etablieren sich zunehmend als Alternativen im virtualisierten Umfeld. Microsoft Windows Backup (86) hält sich stabil.

Insgesamt zeigt der Backup-Markt eine klare Konzentration an der Spitze bei gleichzeitig wachsender Vielfalt im mittleren Segment.

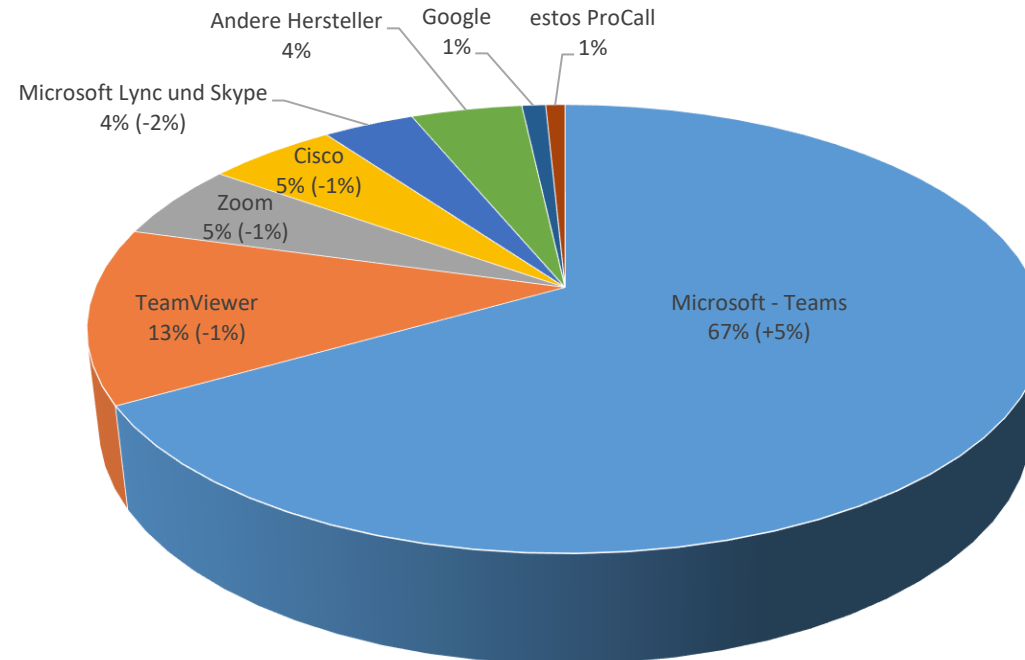
Marktanteile Groupware - Mail Server 2025



Microsoft 365 setzt seinen bemerkenswerten Wachstumskurs im Groupware-Markt fort und zählt nun 6'021 Nennungen, ein Plus von fast 600 gegenüber dem Vorjahr. Der Anteil liegt bei 64% und unterstreicht die dominierende Stellung des Cloud-Dienstes. Gleichzeitig verlieren ältere Exchange-Versionen weiter an Bedeutung.

Die Konsolidierung im Markt schreitet voran. Andere Cloud/SaaS-Groupware-Lösungen sowie Lotus Domino gehen weiter zurück. Microsoft Exchange 2019 verliert ebenfalls Marktanteile, ein klares Indiz dafür, dass der Weg in Richtung Microsoft 365 auch für konservativere Organisationen zunehmend zur bevorzugten Option wird.

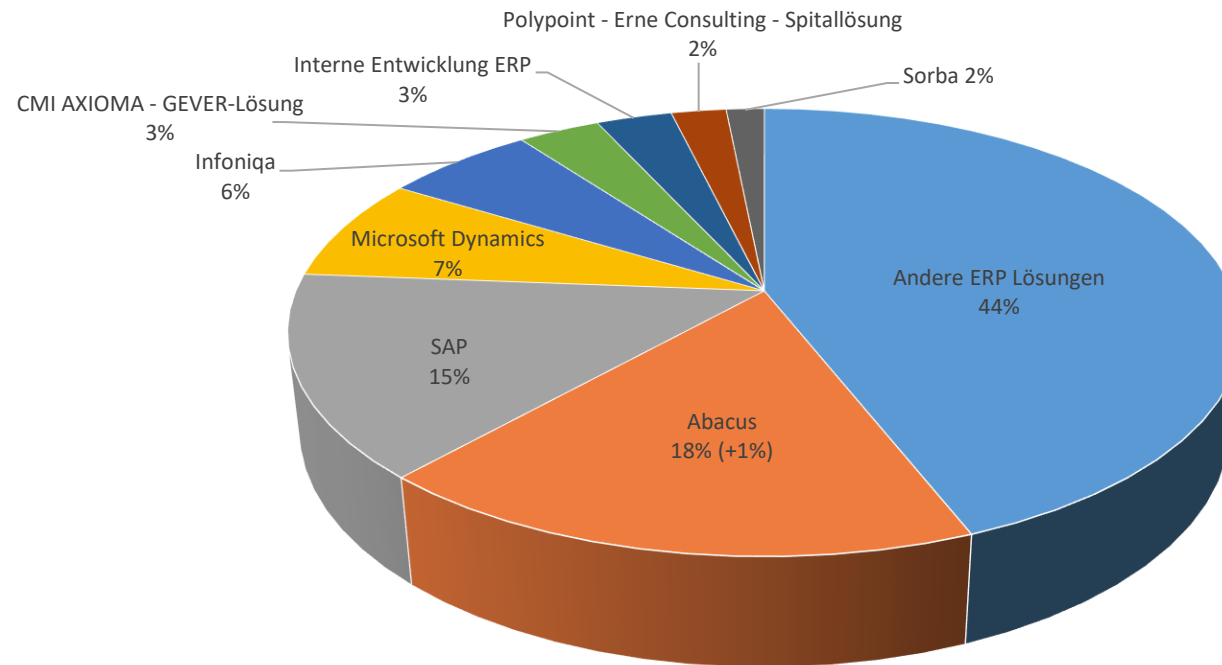
Marktanteile Collaboration - Unified Communication 2025



Microsoft Teams dominiert den Collaboration-Markt mit 6'649 Nennungen klar und ist damit in beinahe 70% aller erfassten Unternehmen präsent. Der Abstand zu allen anderen Anbietern ist bedeutend.

TeamViewer hält sich mit 1'259 Nennungen solide auf dem zweiten Platz. Zoom (547) und Cisco (519) folgen mit einigem Abstand. Interessant ist die Stabilität des Marktes: Während Microsoft weiter wächst, behalten spezialisierte Tools wie TeamViewer für Remote-Support und Fernzugriff ihre Daseinsberechtigung.

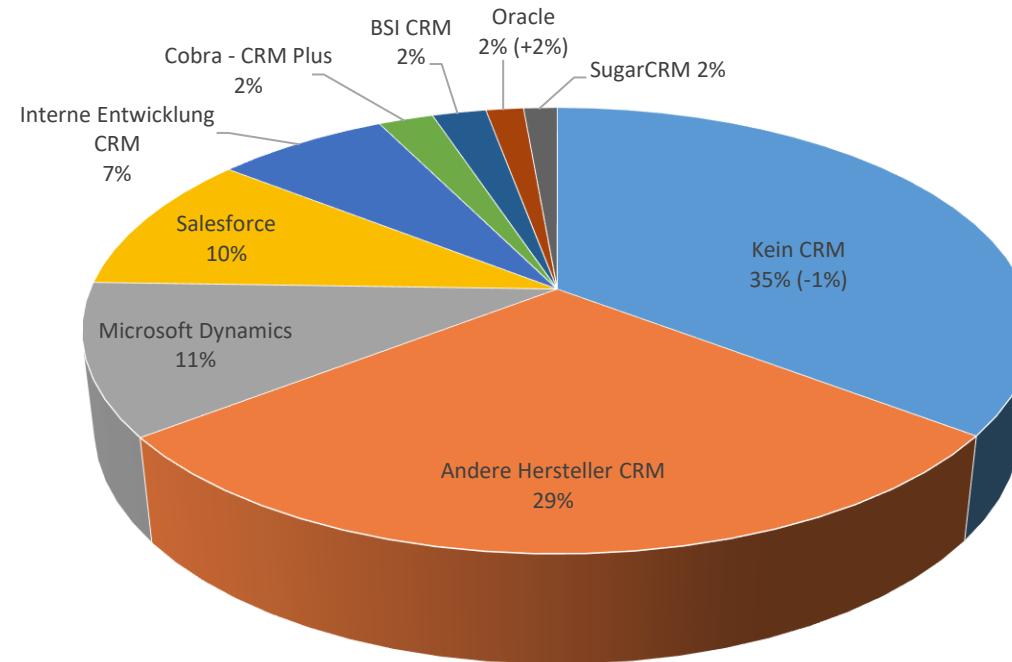
Marktanteile ERP 2025



Im ERP-Markt zeigt sich eine lebhaftere Entwicklung: Abacus legt erneut zu und verzeichnet mit 2'303 Nennungen einen Zuwachs von 109, der stärkste absolute Anstieg unter den namentlich ausgewiesenen Anbietern. Microsoft Dynamics hält seine Position stabil, während die Kategorie «Andere ERP-Lösungen» ebenfalls zulegen konnte. Polypoint, spezialisiert auf den Gesundheitsbereich, wächst ebenfalls und verbucht 14 zusätzliche Nennungen.

Insgesamt bleibt der Markt von einer Vielzahl an Lösungen geprägt, deren Anzahl eher noch zunimmt, wogegen die Anzahl an Eigenentwicklungen leicht abnimmt. Ausgesprochen hoch bleibt die Kundentreue bei den ERP-Lösungen, deren durchschnittliche Lebensdauer sich erneut um 7 Monate auf beeindruckende 18 Jahre und 7 Monate erhöht hat.

Marktanteile CRM 2025

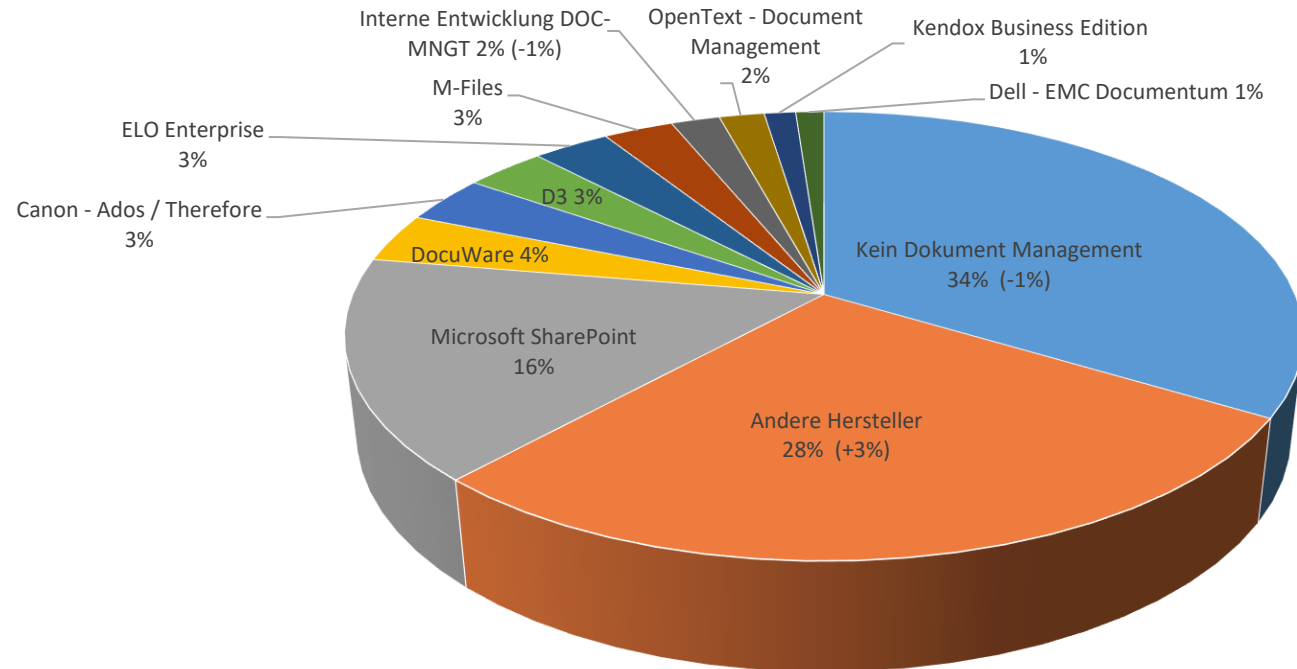


Der CRM-Markt zeigt eine interessante Verteilung: Rund 854 Standorte arbeiten weiterhin ohne dediziertes CRM-System. Noch bedeutender ist aber, dass im Rahmen der Befragung zum eingesetzten ERP-System 4'354 Unternehmen angegeben haben, dass die CRM-Funktionalität innerhalb des ERP-Systems abgedeckt wird. Bei den dedizierten CRM-Systemen liegen Microsoft Dynamics (265) und Salesforce (245) nahezu gleichauf und bestreiten den grössten Teil des Marktes unter den namentlich ausgewiesenen Anbietern.

Schweizer Anbieter wie BSI CRM (53) und Cobra (54) behaupten ihre Nische. Da der direkte Vorjahresvergleich noch aussteht, werden Trendaussagen im finalen Bericht ergänzt.

Strategical Applications – Document – Enterprise Content Management

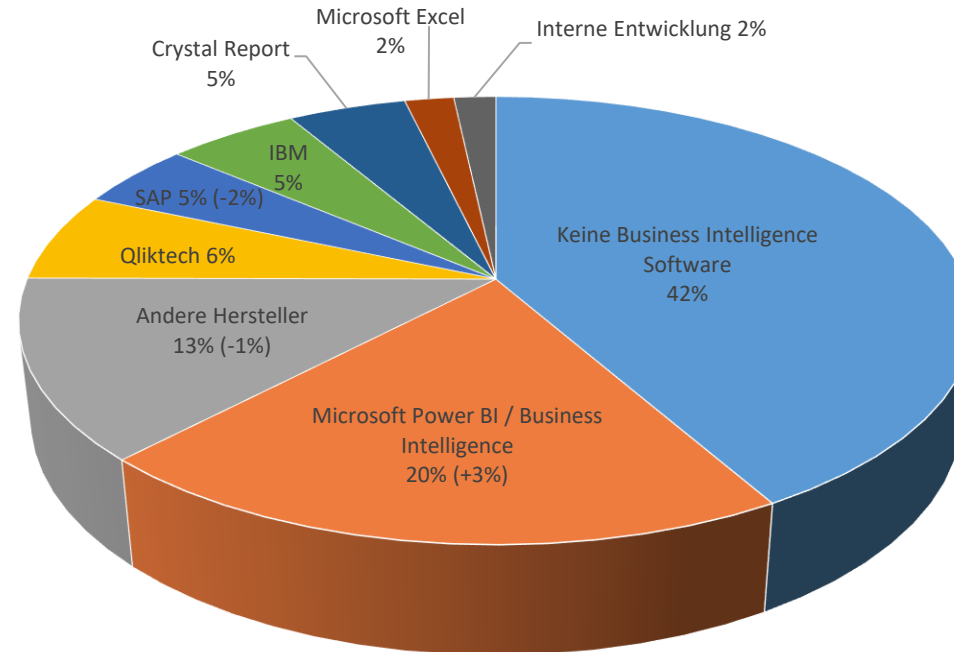
Marktanteile Document - Enterprise Content Management 2025



Microsoft SharePoint behauptet sich mit 839 Nennungen als meistgenutzte Document-Management-Lösung unter den namentlich ausgewiesenen Anbietern.

Bemerkenswert ist, dass mit 1'778 Nennungen nach wie vor ein erheblicher Teil der Unternehmen ohne dediziertes Dokumentenmanagement arbeitet. Die Kategorie «Andere Hersteller» (1'486) zeigt, wie fragmentiert der Markt jenseits der grossen Plattformen ist.

Marktanteile Business Intelligence 2025

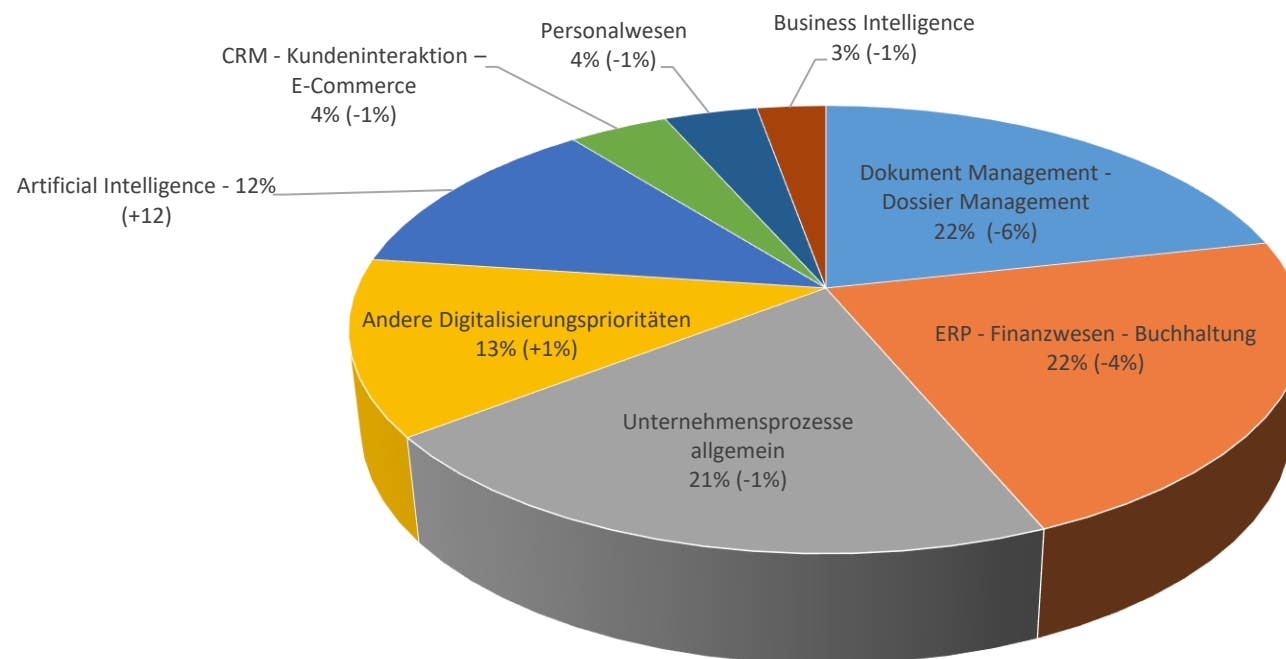


Microsoft Power BI festigt seine Führungsposition im BI-Markt mit 920 Nennungen deutlich und ist damit mit Abstand die meistgenutzte Business-Intelligence-Lösung in Schweizer Unternehmen. Die Kategorie «Andere Hersteller» (586) zeigt, wie vielfältig das Angebot jenseits der grossen Plattformen ist.

Qliktech (290), IBM (241), Crystal Report (216) und SAP (213) liegen eng beieinander und bilden das etablierte Mittelfeld. Mit 1'889 Nennungen arbeitet nach wie vor ein grosser Teil der Unternehmen ohne dedizierte BI-Lösung – was auf weiteres Wachstumspotenzial in diesem Bereich hindeutet.

Strategical Applications – Priorität Digitalisierung - Geschäftsprozesse

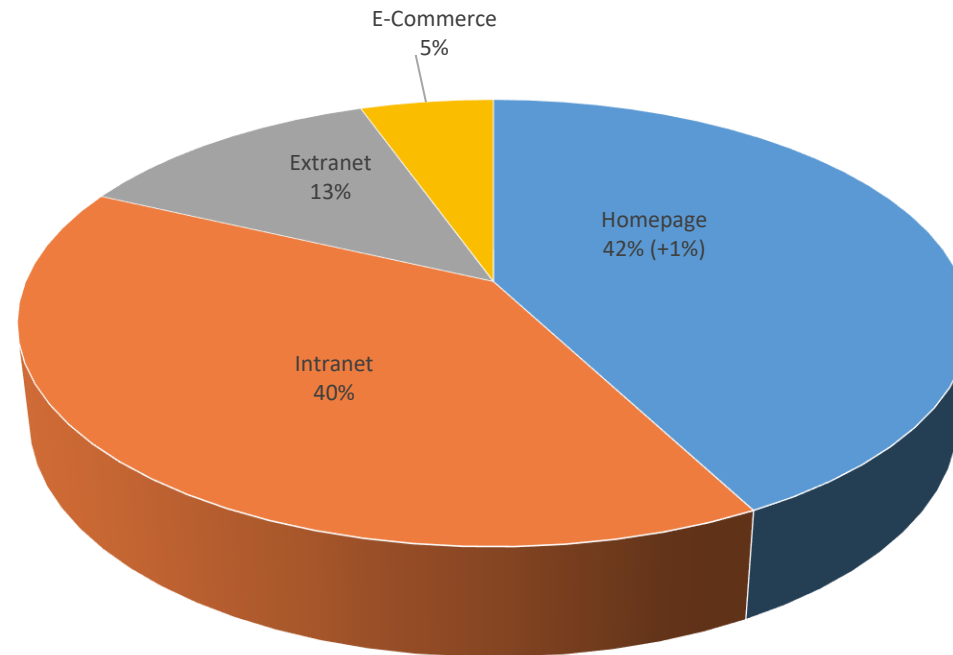
Marktanteile Document - Priorität Digitalisierung - Geschäftsprozesse 2025



Die Digitalisierung von Geschäftsprozessen bleibt ein zentrales Thema in Schweizer Unternehmen. An der Spitze der genannten Prioritäten stehen Dokumentenmanagement (262) und ERP/Finanzwesen/Buchhaltung (270 Nennungen) – zwei Bereiche, die seit Jahren als Rückgrat der betrieblichen Digitalisierung gelten. Dicht dahinter folgen allgemeine Unternehmensprozesse (253).

Bemerkenswert ist der starke Aufstieg von Artificial Intelligence (149 Nennungen): KI hat sich als Digitalisierungspriorität fest etabliert und wird von immer mehr Unternehmen als strategisch relevant eingestuft. CRM/Kundeninteraktion (49), Personalwesen (46) und Business Intelligence (34) ergänzen das Bild.

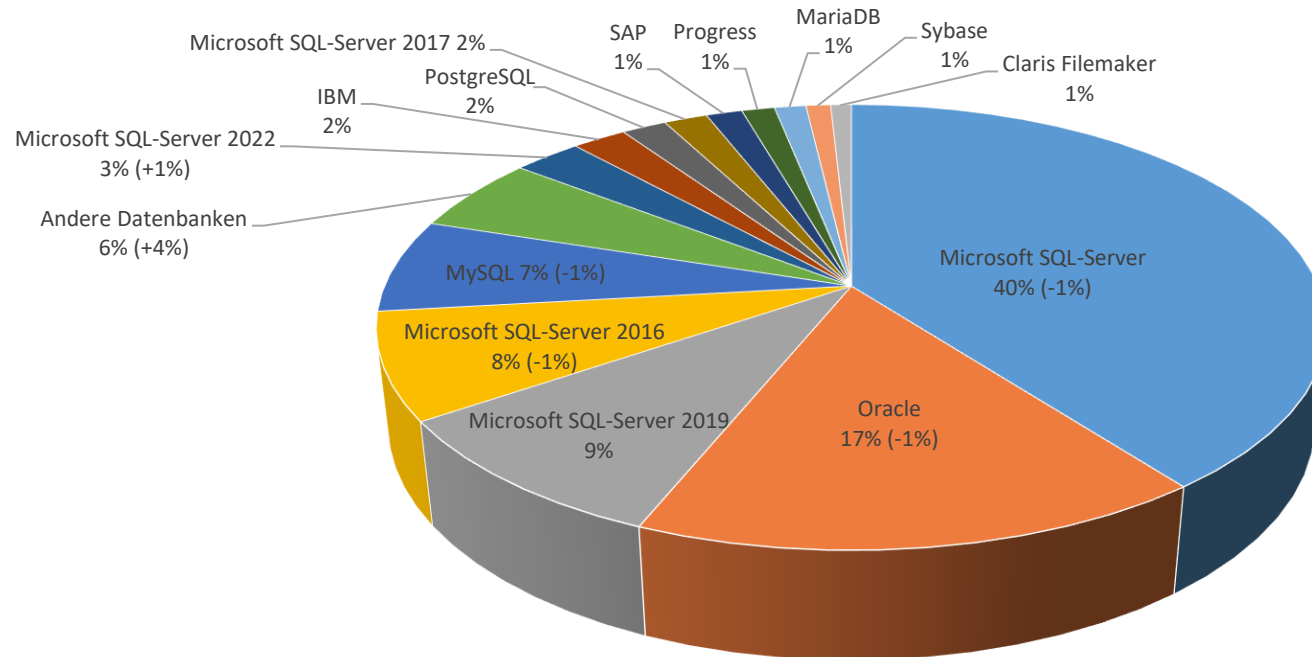
Einsatz von Internet Applications 2025



Mit 4'457 Nennungen ist die Beschränkung auf einen klassische Webauftritt (Homepage) die am weitesten verbreitete Web-Applikation in Schweizer Unternehmen. Das Intranet folgt dicht dahinter mit 4'179 Nennungen und bleibt ein zentrales Werkzeug der internen Kommunikation. Extranet (1'326) und E-Commerce (570) ergänzen das Bild.

Die Zahlen zeigen: Die digitale Grundausstattung ist bei den meisten Unternehmen etabliert, für weitergehende Web-Applikationen besteht weiterhin Wachstumspotenzial.

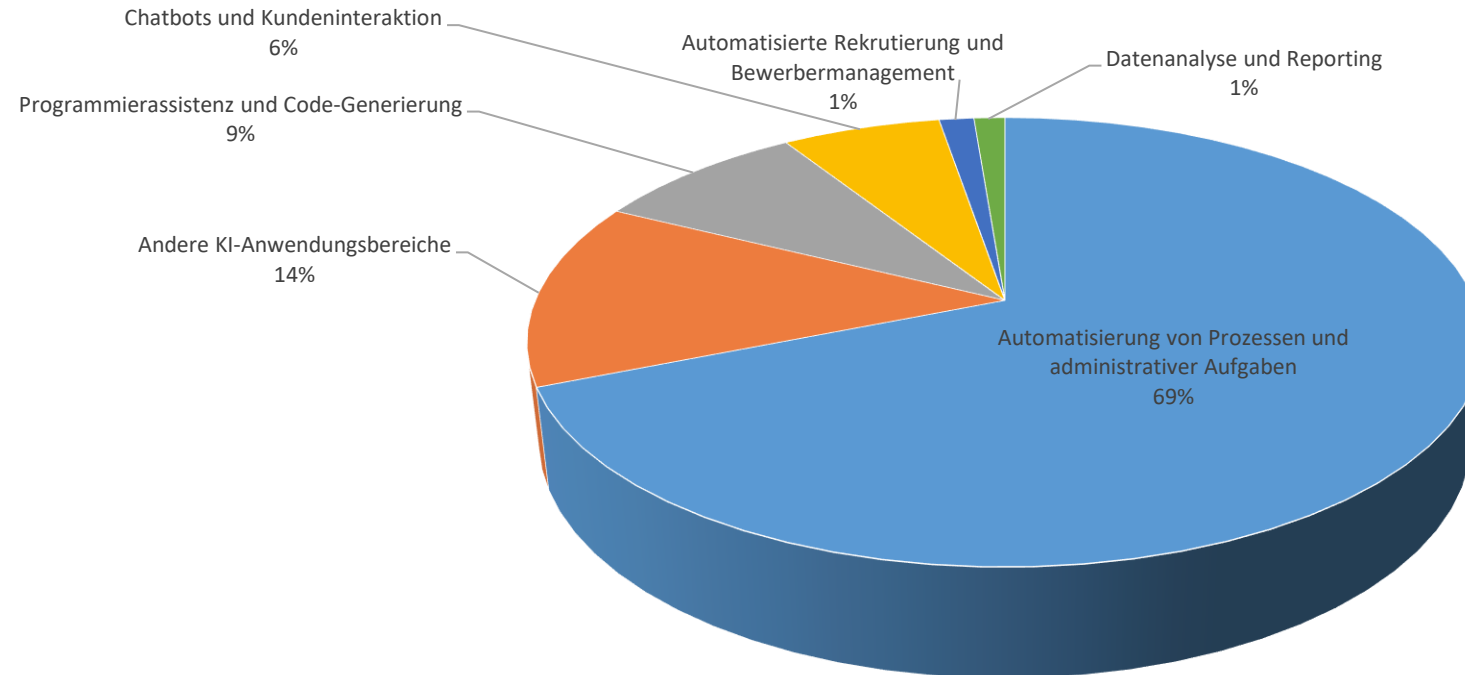
Marktanteile Datenbanken 2025



Microsoft SQL Server dominiert den Schweizer Datenbankmarkt klar: In seinen verschiedenen Versionen kommt er auf über 5'400 Nennungen. Besonders SQL Server 2022 legt mit 286 Nennungen und einem Plus von 102 gegenüber dem Vorjahr deutlich zu – ein klares Signal für aktive Migrationsaktivitäten in Richtung neuerer Versionen.

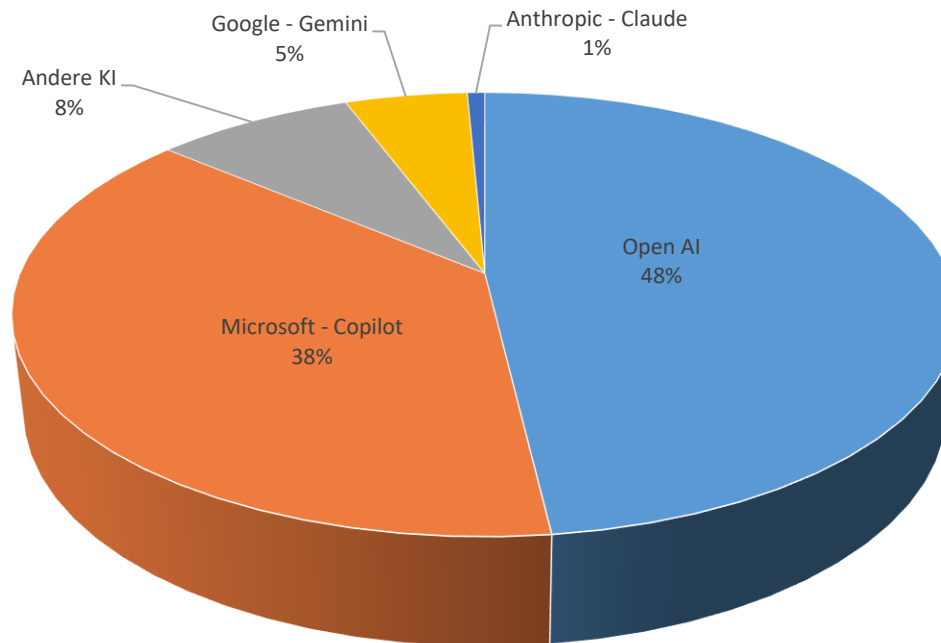
Oracle hält sich mit 1'699 Nennungen solide auf Platz zwei. MySQL hat mit 700 Nennungen leicht nachgegeben. PostgreSQL und MariaDB gewinnen als Open-Source-Alternativen an Sichtbarkeit. Die Kategorie «Andere Datenbanken» verzeichnet mit +442 Nennungen den stärksten absoluten Zuwachs – ein Zeichen für zunehmende Vielfalt.

KI-Anwendungsbereiche 2025



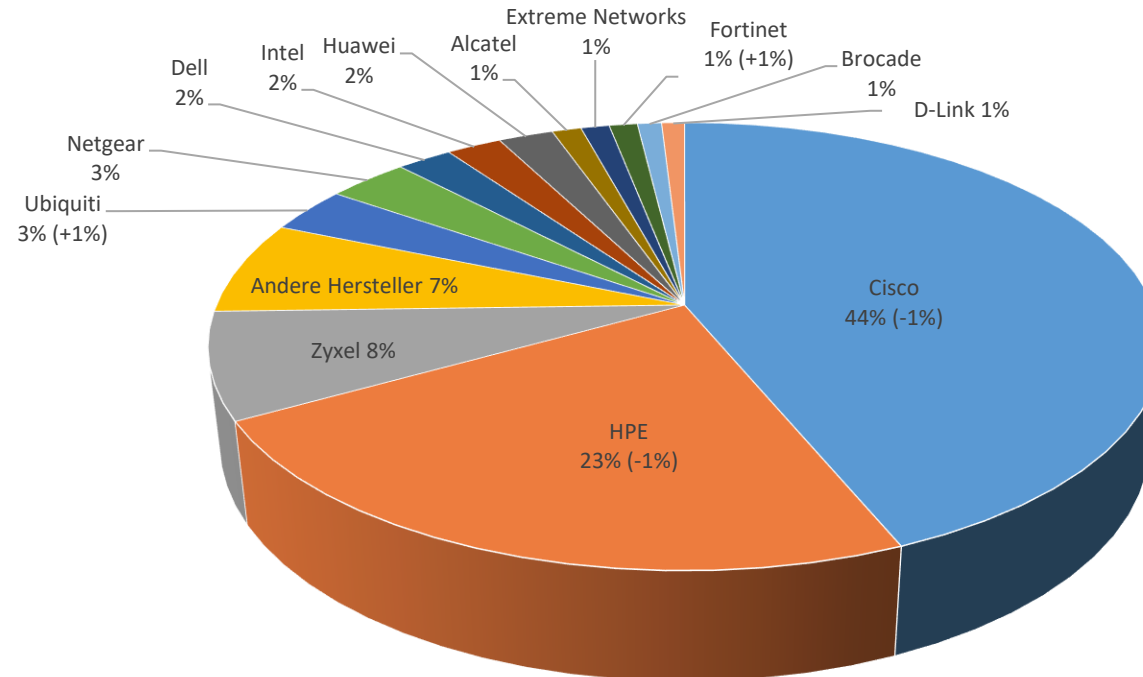
Künstliche Intelligenz hat in Schweizer Unternehmen deutlich Einzug gehalten. Im Mittelpunkt steht klar die Automatisierung von Prozessen und administrativen Aufgaben: Mit 441 Nennungen und einem Anteil von 69% ist dies mit Abstand der meistgenannte Anwendungsbereich. Programmierassistenz und Code-Generierung folgen auf dem zweiten Platz (55 Nennungen, 9%), gefolgt von Chatbots und Kundeninteraktion (41 Nennungen, 6%).

Marktanteile KI-Lösungen 2025



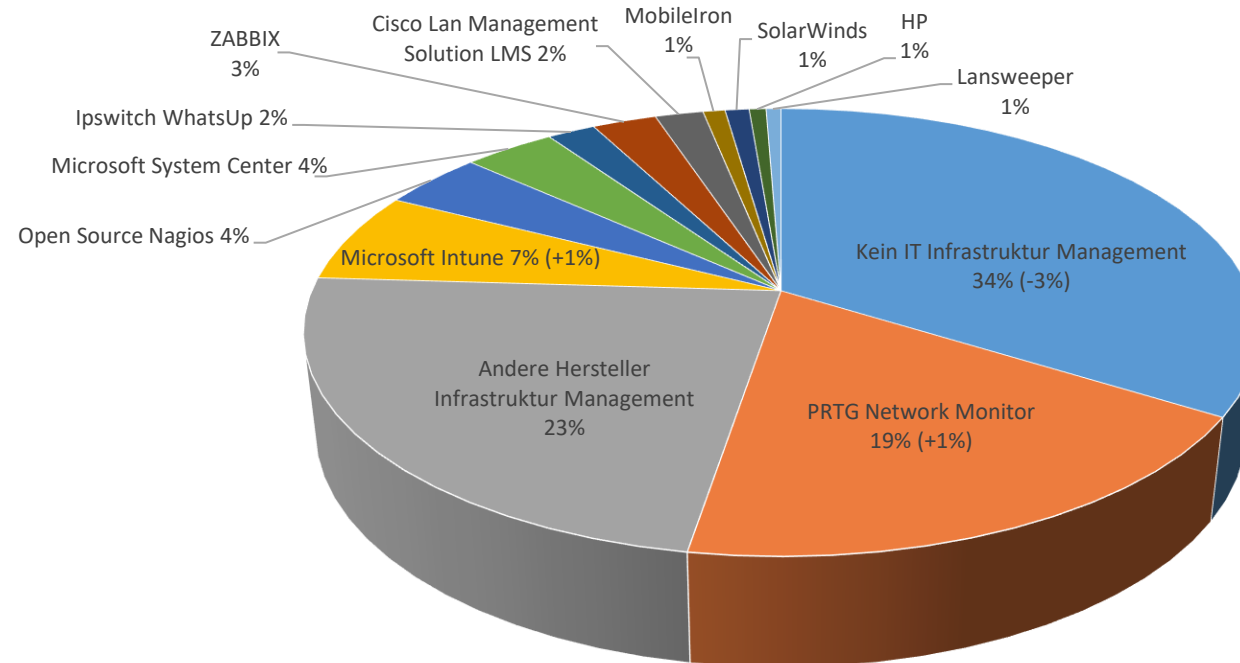
Bei den eingesetzten KI-Lösungen führt OpenAI mit 539 Nennungen (48%) vor Microsoft Copilot (426 Nennungen, 38%). Google Gemini ist mit 56 Nennungen (5%) auf dem dritten Platz präsent. Die Resultate zeigen: Der Markt ist noch jung, aber die Adoption schreitet rasch voran – insbesondere bei den grossen Plattformanbietern.

Marktanteile LAN Switches 2025



Cisco behauptet seine Spitzenposition im LAN-Switch-Markt klar, auch wenn die absoluten Nennungszahlen leicht zurückgehen. Mit einem Marktanteil von rund 44% bleibt der Abstand zur Konkurrenz komfortabel. Fortinet tritt neu als eigene Kategorie auf und ist mit 99 Nennungen sofort präsent. HPE hält sich solide auf dem zweiten Platz. Die Rangfolge an der Spitze des Marktes bleibt damit konstant.

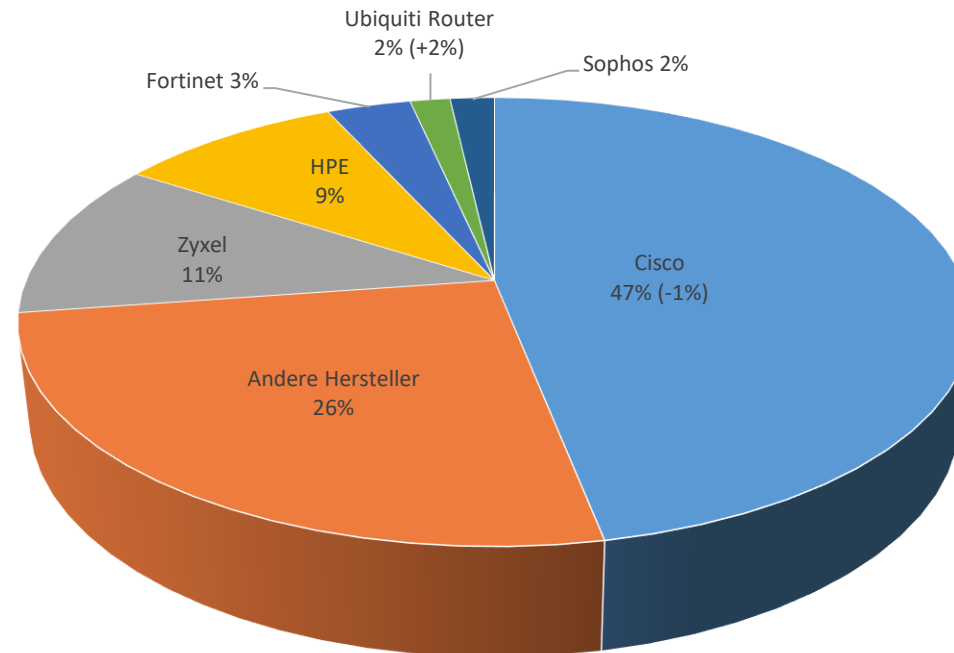
Marktanteile IT Infrastructure Management 2025



Das IT-Monitoring gewinnt weiter an Bedeutung. Microsoft Intune hat im vergangenen Jahr mit 59 zusätzlichen Nennungen deutlich zugelegt. Die Position als meistgenutztes Tool in dieser Kategorie verteidigt PRTG Network Monitor. Microsoft System Center wächst ebenfalls leicht.

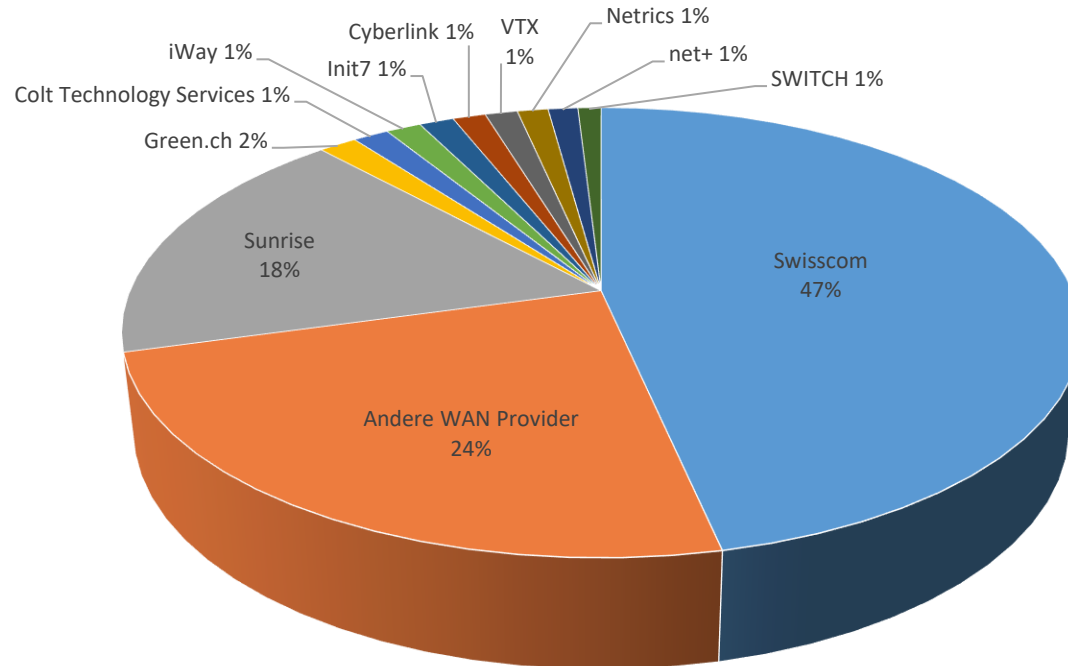
Der Anteil der Unternehmen ohne dedizierte Monitoring-Lösung sinkt weiter, ein klares Zeichen dafür, dass die Sichtbarkeit der eigenen IT-Infrastruktur zunehmend als betriebliche Notwendigkeit verstanden wird.

Marktanteile Router 2025



Im Router-Markt bestätigt Cisco seine Marktführerschaft mit 3'598 Nennungen, auch wenn die Zahl gegenüber dem Vorjahr leicht zurückging. Fortinet baut seine Position mit 261 Nennungen weiter aus. Ubiquiti tritt neu als eigenständig ausgewiesene Marke auf und zählt sofort 124 Nennungen, ein interessanter Neuzugang, der auf eine wachsende Verbreitung ausserhalb klassischer Enterprise-Umgebungen hindeutet.

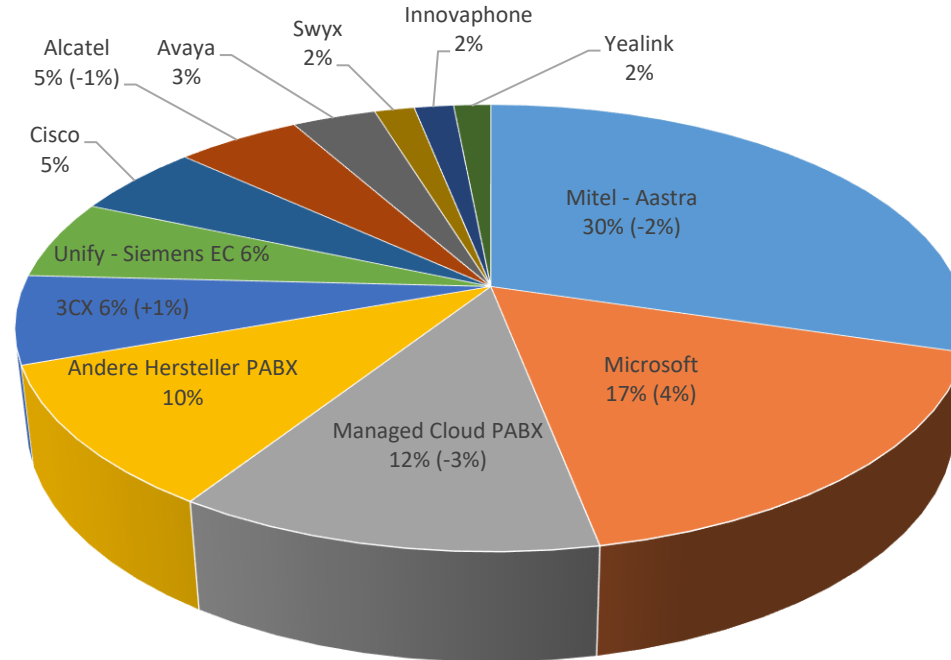
WAN Provider 2025



Die Marktanteile der WAN-Provider zeigen sich weitgehend stabil. Swisscom behauptet ihre Führungsposition mit 5'138 Nennungen (47%) klar, auch wenn die absolute Zahl leicht zugelegt hat. Sunrise folgt auf dem zweiten Platz mit 1'933 Nennungen (18%).

Bemerkenswert ist die Entwicklung von Init7 (+24 Nennungen) und iWay (+17 Nennungen), die beide kontinuierlich wachsen. Cyberlink (+14) und Colt (+1) legen ebenfalls zu. Insgesamt bestätigt sich das bekannte Bild: Der Markt wird von Swisscom und Sunrise dominiert, dahinter kämpfen eine Reihe kleinerer Anbieter um Marktanteile.

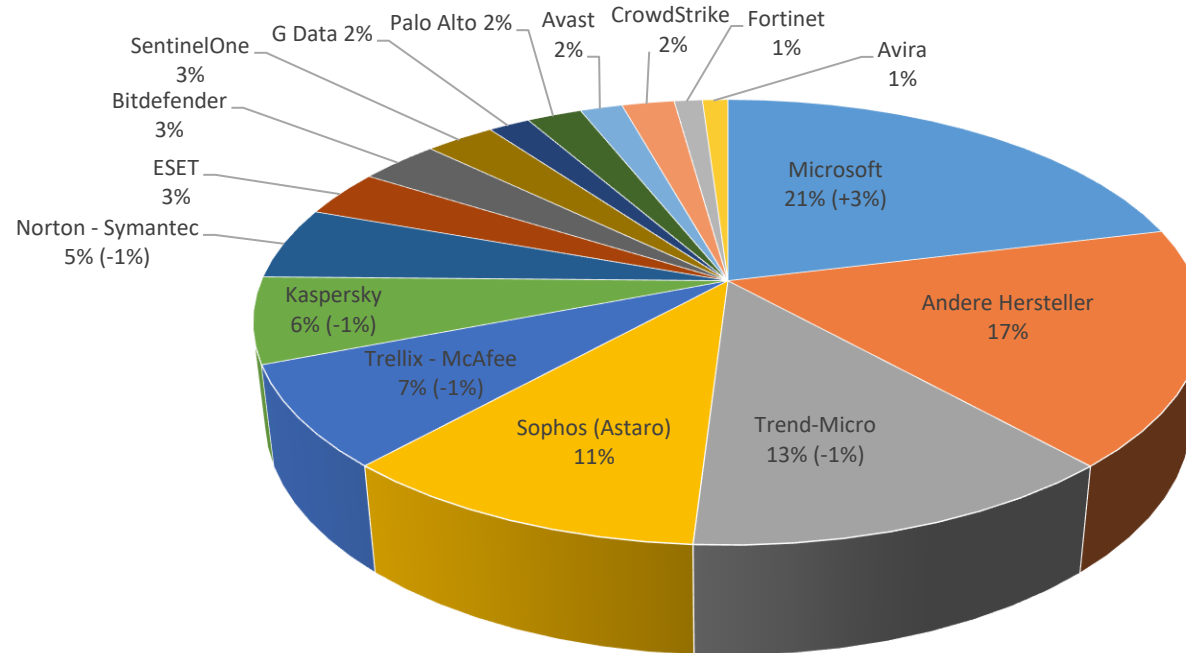
Marktanteile PABX 2025



Der PABX-Markt ist in Bewegung: Microsoft legt mit 417 zusätzlichen Nennungen am stärksten zu und hat sich mit 1'630 Nennungen (17%) als einer der wachstumsstärksten Anbieter in diesem Segment etabliert. Auch 3CX verzeichnet ein erfreuliches Plus von 149 Nennungen auf 601 und baut seine Position als aufstrebende Alternative weiter aus. Cisco und die Kategorie «Andere Hersteller» legen ebenfalls zu.

Mitel verliert mit -146 Nennungen am deutlichsten, bleibt aber mit 2'799 Nennungen (30%) noch Marktführer. Gemanagte Cloud-PABX-Lösungen gehen um 228 zurück. Innovaphone (+11) und Yealink (+15) setzen ihren Wachstumskurs fort. Bemerkenswert: Die durchschnittliche Einsatzdauer von TK-Anlagen ist um 4 Monate auf knapp 11 Jahre gestiegen, Investitionsentscheide in diesem Bereich werden aktuell mit Bedacht getroffen.

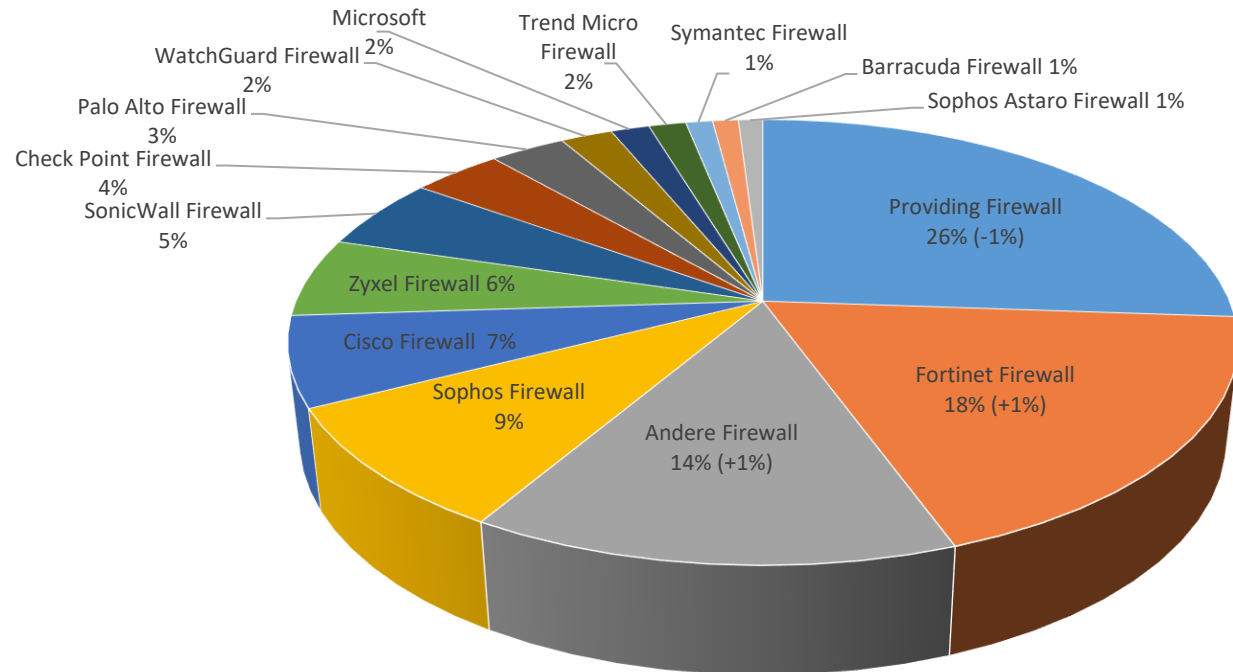
Marktanteile Endpoint Security 2025



Microsoft festigt seine Position als Marktführer bei Endpoint-Security-Lösungen: Mit 1'940 Nennungen und einem Anteil von 21% ist der Vorsprung gegenüber dem Vorjahr weiter gewachsen. Auch SentinelOne, CrowdStrike, Palo Alto und Bitdefender verzeichnen Zuwächse, ein Zeichen dafür, dass der Markt für moderne Sicherheitslösungen lebendig ist und neben dem Platzhirsch Platz für spezialisierte Anbieter bietet.

Sophos behauptet sich stabil auf dem vierten Platz. ESET legt leicht zu. Der Markt zeigt eine klare Bewegung hin zu integrierten und cloudbasierten Sicherheitslösungen.

Marktanteile Firewall 2025



Fortinet setzt seinen Wachstumskurs im Firewall-Markt fort und verzeichnet 97 zusätzliche Nennungen. Mit einem Marktanteil von 18% hat sich Fortinet klar als Nummer zwei hinter dem Providing-Firewall-Modell etabliert. Palo Alto legt ebenfalls deutlich zu (+44 Nennungen) und gewinnt an Sichtbarkeit.

Providing Firewall bleibt mit 2'296 Nennungen (26%) die meistgenutzte Kategorie, auch wenn ihr Anteil leicht rückläufig ist. Dies könnte darauf hindeuten, dass Unternehmen bei sicherheitskritischen Entscheidungen zunehmend mehr direkte Kontrolle bevorzugen. Cisco, Zyxel und SonicWall gehen in absoluten Zahlen leicht zurück, bleiben aber feste Bestandteile vieler Netzwerkarchitekturen.

Hersteller	2025 Anzahl Nennungen	% 2025 Nennungen
Standorte mit Managed Service	8'231	88%
Standorte mit Cloud Service	9'153	98%

Managed Services und Cloud-Dienste sind mittlerweile fester Bestandteil der IT-Strategie nahezu jedes Unternehmens. 98% der befragten Betriebe nutzen mindestens einen Cloud-Dienst, und 88% greifen für mindestens einen IT-Bereich auf Managed Services zurück. Beide Werte bleiben auf sehr hohem Niveau stabil.

Diese Zahlen verdeutlichen: Die Anforderungen an eine professionelle ICT-Umgebung lassen sich heute kaum mehr vollständig in Eigenregie bewältigen. Externe Dienstleister übernehmen zunehmend Aufgaben, die früher intern geleistet wurden. Das ist nicht nur eine Frage der Kapazität, sondern auch der Spezialisierung und Skalierbarkeit.

Herzlichen Dank

Martin Maurer | Geschäftsführer | Profondia AG

Profondia AG
Bernstrasse 55
CH-8952 Schlieren

+41 (0) 44 701 81 11
www.profondia.com



PROFONDIA